

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	23
§ 1 Gegenstand, Ziel und Gang der Untersuchung	23
A. Anlass und Ziel der Untersuchung	23
B. Eingrenzung des Themas	25
C. Gang der Untersuchung	26
Teil 1: Die Haftung des Vorstands der herrschenden Gesellschaft	27
Abschnitt 1: Die Haftung gegenüber der eigenen Gesellschaft	27
§ 2 Einführung	27
§ 3 Die Verhaltensmaxime des Vorstands	30
A. Die Verhaltensmaxime des Vorstands einer unverbundenen Gesellschaft	31
I. Meinungsstand	31
II. Stellungnahme	32
1. Der Gesellschaftszweck als Ausgangspunkt	32
2. Berücksichtigung anderer Interessen?	33
III. Ergebnis	35
B. Die Verhaltensmaxime des Vorstands der herrschenden Gesellschaft im Konzern	36
I. Meinungsstand	36
II. Stellungnahme	37
1. Der Gesellschaftszweck als Ausgangspunkt	37
2. Rechtslage im Vertragskonzern	38
a. Anknüpfungspunkt für eine Zweckänderung im Vertragskonzern	38
b. Möglicher Inhalt eines Konzerninteresses im Vertragskonzern	39
c. Pflicht zur Wahrnehmung des Konzerninteresses?	40
d. Ergebnis	41
3. Rechtslage im faktischen Konzern	41

a.	Anknüpfungspunkt einer Zweckänderung im faktischen Konzern	41
b.	Möglicher Inhalt eines Konzerninteresses im faktischen Konzern	42
c.	Pflicht zur Wahrnehmung des Konzerninteresses?	43
d.	Ergebnis	44
C.	Gesamtergebnis zur Verhaltensmaxime des Vorstands	44
§ 4	Die Pflichten des Vorstands	45
A.	Sorgfaltspflichten	45
I.	Grundlagen	45
II.	Legalitätspflicht	47
1.	Interne Legalitätspflicht	48
a.	Grundlagen	48
b.	Besonderheiten im Konzern	49
2.	Externe Legalitätspflicht	51
a.	Grundlagen	51
b.	Besonderheiten im Konzern	52
3.	Ergebnis	54
III.	Pflicht zur Ermessensbetätigung	54
1.	Pflicht zur zentralen und umfassenden Konzernleitung?	55
2.	Pflicht zur Ermessensbetätigung im Konzern	57
3.	Ergebnis	59
IV.	Pflicht zur Sorgfalt bei der Ermessensbetätigung	60
1.	Anwendungsbereich der Business Judgment Rule des § 93 Abs. 1 S. 2 AktG	61
2.	Entscheidungen innerhalb des Anwendungsbereichs des § 93 Abs. 1 S. 2 AktG	62
a.	Entscheidung auf Grundlage angemessener Information	62
b.	Entscheidung zum Wohl der Gesellschaft	65
c.	Keine Beeinflussung der Entscheidung durch Sonderinteressen	67
d.	Rechtsfolgen	68
3.	Entscheidungen außerhalb des Anwendungsbereichs des § 93 Abs. 1 S. 2 AktG	69
4.	Ergebnis	70
V.	Gesamtergebnis zu den Sorgfaltspflichten	71
B.	Treuepflichten	72
I.	Grundlagen	72
II.	Interessenkonflikte zwischen herrschender und beherrschter Gesellschaft	75

III.	Interessenkonflikte zwischen beherrschter Gesellschaft und Privat- und sonstigen Drittinteressen	75
IV.	Fallgruppen	78
1.	Pflicht zu loyalem Verhalten	78
2.	Verbot der Ausnutzung der Organstellung für private Zwecke	79
3.	Pflichten bei Geschäften mit der Gesellschaft	79
4.	Geschäftschanzenlehre	81
5.	Wettbewerbsverbot	83
6.	Verschwiegenheitspflicht	85
V.	Gesamtergebnis zu den Treuepflichten	87
§ 5	Die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Vorstands	88
A.	Überblick	89
I.	Ansprüche aus § 93 Abs. 2 AktG	89
II.	Ansprüche aus § 88 Abs. 2 AktG	91
B.	Der Ersatz von Reflexschäden	92
I.	Behandlung von Reflexschäden beim Bestehen von eigenen Ansprüchen der Tochtergesellschaft	92
1.	Schaden bei der herrschenden Gesellschaft	92
2.	Art und Weise des Schadensersatzes	94
a.	Meinungsstand	94
b.	Stellungnahme	95
aa.	Argumente aus dem Rechtsgedanken der §§ 117 Abs. 1 S. 2, 317 Abs. 1 S. 2 AktG	95
bb.	Argumente aus der Bindung des Gesellschaftsvermögens	96
cc.	Argumente aus der Pflicht zur Naturalrestitution	97
3.	Ergebnis	98
II.	Behandlung von Reflexschäden beim Fehlen eigener Ansprüche der Tochtergesellschaft	98
III.	Mögliche Ausnahmen	99
1.	Besonderheiten bei 100%igen Beteiligungen	99
2.	Besonderheiten im Vertragskonzern	100
3.	Besonderheiten nach Ausgleich des Schadens durch die herrschende Gesellschaft	101
4.	Ergebnis	102
IV.	Vorteilsausgleichung	102
V.	Gesamtergebnis zum Ersatz von Reflexschäden	103
C.	Die Rechtsfolgen von Wettbewerbshandlungen gegenüber Tochtergesellschaften	104
D.	Durchsetzung der Ansprüche der herrschenden Gesellschaft	106

Abschnitt 2: Die Haftung gegenüber der abhängigen Gesellschaft	108
§ 6 Einführung	108
§ 7 Die Haftung für Einflussnahmen auf die abhängige Gesellschaft	110
A. Die Haftung für Weisungen im Vertragskonzern	110
I. Grundlagen	110
II. Die Pflichten des Vorstands	112
1. Die Rechtsgrundlage der Pflichten des Vorstands	112
a. Meinungsstand	112
b. Stellungnahme	114
aa. Praktische Brauchbarkeit der Lösungsansätze	114
(1) Unproblematische Fälle	114
(2) Problematische Fälle	115
(3) Zwischenergebnis	117
bb. Systematische Erwägungen	118
c. Ergebnis	119
2. Inhalte der Pflichten des Vorstands	120
a. Sorgfaltspflichten	120
aa. Legalitätspflicht	121
bb. Pflicht zur Sorgfalt bei der Ermessensbetätigung	122
(1) Die Interessenbindung als Ausgangspunkt	122
(2) Inhaltliche Konkretisierung	124
b. Treuepflichten?	127
3. Gesamtergebnis zu den Pflichten des Vorstands	128
III. Die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Vorstands	129
1. Überblick	129
2. Die Schadensberechnung bei § 309 Abs. 2 AktG	131
a. Die Auswirkung von Verlustausgleichs- und Gewinnabführungspflichten auf den ersatzfähigen Schaden	131
aa. Meinungsstand	131
bb. Stellungnahme	133
b. Die Auswirkung von Vorteilen anderer Konzerngesellschaften	136
aa. Meinungsstand	136
bb. Stellungnahme	138
c. Die Auswirkungen eines Mitverschuldens des Vorstands der Tochtergesellschaft	140
d. Ergebnis	142
3. Die Durchsetzung des Anspruchs aus § 309 Abs. 2 AktG	142

a.	Durchsetzung durch die abhängige Gesellschaft und ihre Gläubiger	142
b.	Durchsetzung durch die Aktionäre der abhängigen Gesellschaft	143
aa.	Durchsetzung gem. § 309 Abs. 4 S. 1, 2 AktG	143
bb.	Durchsetzung gem. §§ 147 ff. AktG	146
c.	Durchsetzung durch die herrschende Gesellschaft	148
d.	Ergebnis	149
4.	Das Innenverhältnis zur herrschenden Gesellschaft bei Ansprüchen aus § 309 Abs. 2 AktG	150
5.	Gesamtergebnis zu den Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Vorstands	152
B.	Die Haftung für Veranlassungen bei Fehlen eines Beherrschungsvertrages	153
I.	Grundlagen	153
II.	Die Pflichten des Vorstands	156
1.	Das grundsätzliche Verbot nachteiliger Veranlassungen	156
2.	Die ausnahmsweise Zulässigkeit nachteiliger Veranlassungen und ihre Voraussetzungen	160
a.	Dienlichkeit für das herrschende oder ein mit ihm verbundenes Unternehmen	161
b.	Ausgleichsfähigkeit	161
c.	Ausgleichsbereitschaft	162
d.	Tatsächliche Ausgleichsleistung bis zum Ende des Geschäftsjahrs	163
aa.	Grundlagen	163
bb.	Anknüpfungspunkt der Pflichtwidrigkeit bei Verstoß	163
(1)	Meinungsstand	163
(2)	Stellungnahme	165
3.	Gesamtergebnis zu den Pflichten des Vorstands	167
III.	Die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Vorstands	169
1.	Überblick	169
2.	Verschulden als Tatbestandsvoraussetzung des § 317 AktG	171
a.	Meinungsstand	171
b.	Stellungnahme	172
aa.	Problematische Fallkonstellationen	173
bb.	Argumente aus dem Wortlaut und der Entstehungsgeschichte	174
cc.	Argumente aus der Gesetzessystematik	175
dd.	Argumente aus dem Gesetzeszweck	177
c.	Ergebnis	179
3.	Die Schadensberechnung bei § 317 Abs. 1, 3 AktG	179
a.	Meinungsstand	179

b.	Stellungnahme	181
aa.	Schadensberechnung nach der Differenzmethode	181
bb.	Argumente für eine normative Korrektur der Differenzmethode	182
(1)	Verhaltenssteuerung	182
(2)	Keine Privilegierung rechtswidrigen Verhaltens	183
(3)	Risikoverteilung bei Fehlen eines Beherrschungsvertrages	184
c.	Ergebnis	185
4.	Die Durchsetzung der Ansprüche aus § 317 Abs. 1, 3 AktG	186
a.	Die Durchsetzung des Anspruchs der abhängigen Gesellschaft aus § 317 Abs. 1 S. 1, Abs. 3 AktG	186
b.	Die Durchsetzung des Anspruchs der Aktionäre der abhängigen Gesellschaft aus § 317 Abs. 1 S. 2, Abs. 3 AktG	188
5.	Das Innenverhältnis zur herrschenden Gesellschaft bei Ansprüchen aus § 317 Abs. 1, 3 AktG	188
6.	Gesamtergebnis zu den Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Vorstands	190
IV.	Besonderheiten bei existenzvernichtenden Eingriffen	191
1.	Grundlagen	191
2.	Die Rechtslage im GmbH-Recht	192
a.	Entwicklung der Rechtsprechung im GmbH-Recht	192
b.	Diskussionsstand in der Literatur	194
3.	Übertragbarkeit des GmbH-rechtlichen Haftungsmodells auf das Aktienrecht	194
a.	Meinungsstand	194
b.	Übertragbarkeit auf Grundlage der Rechtsprechung des BGH	195
c.	Übertragbarkeit auf Grundlage der in der Literatur vertretenen (Innen-) Haftungskonzepte	196
d.	Ergebnis	197
4.	Konsequenzen für die Haftung der Vorstandsmitglieder der herrschenden Gesellschaft	198
a.	Haftung der Vorstandsmitglieder auf Grundlage der Rechtsprechung des BGH	198
b.	Haftung der Vorstandsmitglieder auf Grundlage der in der Literatur vertretenen (Innen-) Haftungskonzepte	200
5.	Gesamtergebnis zu den Besonderheiten bei existenzvernichtenden Eingriffen	201
§ 8	Die Haftung für pflichtwidrige Konzernleitung im Übrigen	202
A.	Grundlagen	202

I.	Eingrenzung der Problemstellung	202
II.	Praktische Bedeutung	204
	III. Lösungsansätze und weitere Vorgehensweise der Untersuchung	205
B.	Haftung gem. §§ 309, 317 AktG?	207
	I. Rechtslage im Vertragskonzern	207
	1. Meinungsstand	207
	2. Stellungnahme	208
	a. Grundsätzliche Reichweite der Haftung gem. § 309 Abs. 2 AktG	208
	b. Anzuerkennende Randkorrekturen	211
	3. Ergebnis	212
	II. Rechtslage bei Fehlen eines Beherrschungsvertrages	213
	1. Meinungsstand	213
	2. Stellungnahme	214
	3. Ergebnis	215
	III. Gesamtergebnis zur Haftung gem. §§ 309, 317 AktG	215
C.	Haftung aus anderen Rechtsgrundlagen?	215
	I. Meinungsstand	215
	II. Stellungnahme	217
	1. Begründung einer Haftung mit einem allgemeinen Rechtsgrundsatz?	217
	2. Begründung einer Haftung mit der Lehre vom faktischen Organ?	219
	a. Grundlagen	219
	b. Vorstandsmitglieder der Muttergesellschaft als faktisches Organ der Tochtergesellschaft?	222
	aa. Die Auffassung der höchstrichterlichen Rechtsprechung	223
	bb. Die Auffassungen im Schrifttum	224
	cc. Ergebnis	226
	c. Erweiterung der Lehre vom faktischen Organ auf die Vorstandsmitglieder der Muttergesellschaft?	226
	d. Ergebnis	229
	3. Begründung einer Haftung in Anlehnung an die Rechtslage in der GmbH & Co. KG?	229
	a. Grundlagen	229
	b. Die Haftung des Geschäftsführers der Komplementär-GmbH in der GmbH & Co. KG	230
	aa. Ansatz der Rechtsprechung und der herrschenden Lehre	230
	bb. Einzelheiten	232
	c. Übertragbarkeit auf den Vorstand der herrschenden Gesellschaft im Konzern?	235
	aa. Ansatz der Überlegung	235
	bb. Einzelheiten	235
	d. Ergebnis	237

III. Gesamtergebnis zur Haftung außerhalb des Anwendungsbereichs der §§ 309, 317 AktG	238
D. Gesamtergebnis zur Konzernleitungshaftung gegenüber der abhängigen Gesellschaft	238
 Teil 2: Die Haftung des Vorstands der abhängigen Gesellschaft	240
 Abschnitt 1: Die Haftung gegenüber der eigenen Gesellschaft	240
 § 9 Einführung	240
 § 10 Die Haftung gegenüber der eigenen Gesellschaft im Vertragskonzern	241
A. Die Verhaltensmaxime des Vorstands	241
I. Meinungsstand	241
II. Stellungnahme	243
1. Anknüpfungspunkt für eine Zweckänderung	243
2. Pflicht zur Wahrnehmung des Interesses des herrschenden Unternehmens	243
III. Ergebnis	246
B. Die Pflichten des Vorstands	247
I. Die Pflichten im Umgang mit einer Weisung	247
1. Grundlagen	247
2. Pflicht zur Kontrolle der Legalität einer Weisung	249
a. Die grundsätzliche Unverbindlichkeit illegaler Weisungen	249
b. Die Ausnahme des § 308 Abs. 2 S. 2 AktG	250
3. Keine Kontrolle der Sorgfalt im Übrigen	251
4. Ergebnis	253
II. Die Pflichten im weisungsfreien Bereich	254
1. Sorgfaltspflichten	254
a. Entscheidungen ohne Bezug zu den Interessen der herrschenden Gesellschaft	255
b. Entscheidungen mit Bezug zu den Interessen der herrschenden Gesellschaft	255
c. Ergebnis	258
2. Treuepflichten	259
a. Interessenkonflikte zwischen herrschender und beherrschter Gesellschaft	260
b. Interessenkonflikte zwischen herrschender Gesellschaft und Privat- und sonstigen Drittinteressen	261

c.	Fallgruppen	262
aa.	Pflicht zu loyalem Verhalten	263
bb.	Verbot der Ausnutzung der Organstellung für private Zwecke	263
cc.	Pflichten bei Geschäften mit der Gesellschaft	264
dd.	Geschäftschanzenlehre	264
ee.	Wettbewerbsverbot	265
ff.	Verschwiegenheitspflicht	267
d.	Ergebnis	269
C.	Die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Vorstands	270
I.	Überblick	270
1.	Ansprüche aus § 310 Abs. 1 AktG	270
a.	Normzweck und Anwendungsbereich	270
b.	Tatbestand und Rechtsfolgen	272
c.	Beweislastverteilung	274
2.	Ansprüche aus § 93 Abs. 2 AktG	275
3.	Ansprüche aus § 88 Abs. 2 AktG	275
II.	Ersatzfähiger Schaden bei Handlungen zu Lasten der Muttergesellschaft	276
1.	Grundlagen	276
2.	Kein Reflexschaden bei der Tochtergesellschaft	277
3.	Keine Drittschadensliquidation	277
4.	Schaden der Tochtergesellschaft in Form einer Ersatzpflicht gegenüber der Muttergesellschaft	278
a.	Beherrschungsvertrag als Grundlage schuldrechtlicher Schadensersatzansprüche	278
b.	Verletzung der beherrschungsvertraglichen Pflichten der Tochtergesellschaft	279
c.	Zurechenbarkeit des Verhaltens der Vorstandsmitglieder	281
5.	Ergebnis	283
III.	Die Rechtsfolgen von Wettbewerbshandlungen gegenüber der Muttergesellschaft	283
IV.	Die Durchsetzung der Ansprüche der abhängigen Gesellschaft	285
§ 11	Die Haftung gegenüber der eigenen Gesellschaft bei Fehlen eines Beherrschungsvertrages	286
A.	Die Verhaltensmaxime des Vorstands	287
I.	Meinungsstand	287
II.	Stellungnahme	288
III.	Ergebnis	289
B.	Die Pflichten des Vorstands	290
I.	Die Pflichten bei Veranlassungen	290

1.	Einordnung der Veranlassung	290
2.	Pflichten bei nicht nachteiligen Veranlassungen	291
3.	Pflichten bei nachteiligen Veranlassungen	292
a.	Pflichten vor der Umsetzung der nachteiligen Maßnahme	293
aa.	Kontrolle der Dienlichkeit für das herrschende oder ein mit ihm verbundenes Unternehmen	293
bb.	Kontrolle der Ausgleichsfähigkeit	294
cc.	Kontrolle der Ausgleichsbereitschaft	295
b.	Pflichten nach der Umsetzung der nachteiligen Maßnahme	296
aa.	Pflicht zur Mitwirkung am Nachteilsausgleich	296
bb.	Pflichten bei Unterbleiben des Ausgleichs	297
cc.	Dokumentationspflicht	298
4.	Ergebnis	298
II.	Die Pflichten im nicht vom herrschenden Unternehmen beeinflussten Bereich	299
1.	Sorgfaltspflichten	299
2.	Treuepflichten	300
a.	Interessenkonflikte zwischen herrschender und beherrschter Gesellschaft	300
b.	Interessenkonflikte zwischen herrschender Gesellschaft und Privat- und sonstigen Drittinteressen	301
c.	Fallgruppen	303
aa.	Pflicht zu loyalem Verhalten und Verbot der Ausnutzung der Organstellung für private Zwecke	303
bb.	Pflichten bei Geschäften mit der Gesellschaft	304
cc.	Geschäftschancenlehre	304
dd.	Wettbewerbsverbot	304
ee.	Verschwiegenheitspflicht	305
	(1) Erweiterung der Verschwiegenheitspflicht im Verhältnis zu Dritten	305
	(2) Verkürzung der Verschwiegenheitspflicht im Verhältnis zur Muttergesellschaft?	306
d.	Ergebnis	308
C.	Die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Vorstands	309
I.	Ansprüche aus § 318 Abs. 1 AktG	309
1.	Normzweck und Anwendungsbereich	309
2.	Tatbestand und Rechtsfolgen	311
3.	Beweislast	312
II.	Ansprüche gem. § 93 Abs. 2 AktG	312
III.	Ansprüche gem. § 88 Abs. 2 AktG	314
IV.	Die Durchsetzung der Ansprüche der abhängigen Gesellschaft und der Aktionäre	314

D.	Besonderheiten bei existenzvernichtenden Eingriffen	314
I.	Grundlagen	314
II.	Haftung für existenzvernichtende Eingriffe auf Grundlage der Rechtsprechung des BGH	315
III.	Haftung für existenzvernichtende Eingriffe auf Grundlage der in der Literatur vertretenen (Innen-) Haftungskonzepte	317
IV.	Ergebnis	318
	Abschnitt 2: Die Haftung gegenüber der herrschenden Gesellschaft	319
§ 12	Die Haftung des Vorstands der abhängigen Gesellschaft gegenüber der herrschenden Gesellschaft	319
A.	Unmittelbare Haftung von Vorstandsmitgliedern gegenüber den Aktionären?	321
I.	Meinungsstand	321
II.	Stellungnahme	322
III.	Ergebnis	323
B.	Unmittelbare Haftung aufgrund von konzernspezifischen Überlegungen	324
I.	Rechtslage im Vertragskonzern	324
1.	Haftung aus einem Rechtsverhältnis zwischen Tochter-Vorstandsmitgliedern und Muttergesellschaft?	324
a.	Meinungsstand	324
b.	Stellungnahme	326
c.	Ergebnis	327
2.	Haftung wegen Drittschutzwirkung des Organverhältnisses der Tochter-Vorstandsmitglieder zugunsten der Muttergesellschaft?	327
3.	Ergebnis	331
II.	Rechtslage bei Fehlen eines Beherrschungsvertrages	331
C.	Gesamtergebnis zur Haftung gegenüber der herrschenden Gesellschaft	332
	Teil 3: Die Haftung von Doppelmandatsträgern	333
§ 13	Einführung	333
§ 14	Die Haftung von Doppelmandatsträgern im Vertragskonzern	335
A.	Die Verhaltensmaxime des Vorstands	335
B.	Die Pflichten des Vorstands	336
I.	Sorgfaltspflichten	336

1.	Geschäftsführung (nur) für die Muttergesellschaft	337
a.	Sorgfaltspflichten gegenüber der Muttergesellschaft	337
b.	Sorgfaltspflichten gegenüber der Tochtergesellschaft	337
2.	Geschäftsführung (auch) für die Tochtergesellschaft	338
a.	Handlungen des Doppelmandatsträgers als Ausübung des Weisungsrechts	338
aa.	Meinungsstand	338
bb.	Stellungnahme	339
cc.	Zwischenergebnis	341
b.	Sorgfaltspflichten gegenüber der Muttergesellschaft	341
c.	Sorgfaltspflichten gegenüber der Tochtergesellschaft	342
aa.	Sorgfaltspflichten gem. § 309 Abs. 1 AktG	342
bb.	Sorgfaltspflichten gem. § 93 Abs. 1 AktG	343
d.	Ergebnis	344
II.	Treuepflichten	344
1.	Grundlagen	344
2.	Besonderheiten bei doppelmandatsspezifischen Interessenkonflikten	346
3.	Ergebnis	347
C.	Die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Vorstands	348
I.	Haftung gegenüber der Muttergesellschaft	348
II.	Haftung gegenüber der Tochtergesellschaft	349
1.	Ansprüche der Tochtergesellschaft gegen Doppel-Vorstandsmitglieder	349
2.	Durchsetzung der Ansprüche der Tochtergesellschaft	349
§ 15	Die Haftung von Doppelmandatsträgern bei Fehlen eines Beherrschungsvertrages	351
A.	Die Verhaltensmaxime des Vorstands	351
I.	Meinungsstand	351
II.	Stellungnahme	353
1.	Einseitige Bindung an die Interessen der Mutter- bzw. Tochtergesellschaft?	353
2.	Harmonisierung der Pflichtenkreise?	353
3.	Uneingeschränkte Doppelverpflichtung	355
III.	Ergebnis	355
B.	Die Pflichten des Vorstands	356
I.	Sorgfaltspflichten	356
1.	Geschäftsführung (nur) für die Muttergesellschaft	356
2.	Geschäftsführung (auch) für die Tochtergesellschaft	357
a.	Handlungen des Doppelmandatsträgers als Veranlassung	357

aa.	Meinungsstand	357
bb.	Stellungnahme	359
cc.	Zwischenergebnis	360
b.	Sorgfaltspflichten gegenüber der Muttergesellschaft	361
	aa. Existenz von Sorgfaltspflichten gegenüber der Muttergesellschaft bei der Geschäftsführung für die Tochtergesellschaft	361
	bb. Inhaltliche Konkretisierung der Sorgfaltspflichten gegenüber der Muttergesellschaft	362
	(1) Legalitätspflicht im Verhältnis zur Muttergesellschaft	362
	(2) Sorgfaltspflicht im Verhältnis zur Muttergesellschaft im Übrigen	364
	(3) Zwischenergebnis	364
c.	Sorgfaltspflichten gegenüber der Tochtergesellschaft	365
	aa. Sorgfaltspflichten gem. § 311 i.V.m. § 317 Abs. 1, 3 AktG	365
	bb. Sorgfaltspflichten gem. § 93 Abs. 1 AktG	366
3.	Ergebnis	366
II.	Treuepflichten	367
1.	Interessenkonflikte zwischen herrschender und beherrschter Gesellschaft	368
2.	Interessenkonflikte zwischen Gesellschaftsinteressen und Privat- und sonstigen Drittinteressen	370
3.	Fallgruppen	371
	a. Pflicht zu loyalem Verhalten	371
	b. Verbot der Ausnutzung der Organstellung für private Zwecke	371
	c. Pflichten bei Geschäften mit der Gesellschaft	372
	d. Geschäftschancenlehre	372
	e. Wettbewerbsverbot	373
	f. Verschwiegenheitspflicht	374
4.	Ergebnis	376
C.	Die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Vorstands	376
I.	Haftung gegenüber der Muttergesellschaft	377
II.	Haftung gegenüber der Tochtergesellschaft	377

Schluss	378
§ 16 Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der Arbeit in Thesen	378
Teil 1: Die Haftung des Vorstands der herrschenden Gesellschaft	378
Abschnitt 1: Die Haftung gegenüber der eigenen Gesellschaft	378
A. Die Verhaltensmaxime des Vorstands (§ 3)	378
B. Die Pflichten des Vorstands (§ 4)	378
C. Die Rechtsfolgen der Verletzung von Pflichten des Vorstands (§ 5)	381
Abschnitt 2: Die Haftung gegenüber der abhängigen Gesellschaft	382
A. Die Haftung für die Einflussnahme auf die Tochtergesellschaft im Vertragskonzern (§ 7.A.)	382
I. Die Pflichten des Vorstands bei Weisungen (§ 309 AktG)	382
II. Die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Vorstands bei Weisungen (§ 309 AktG)	383
B. Die Haftung für die Beeinflussung der Tochtergesellschaft bei Fehlen eines Beherrschungsvertrages (§ 7.B.)	384
I. Die Pflichten des Vorstands bei Veranlassungen (§ 317 AktG)	384
II. Die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Vorstands bei Veranlassungen (§ 317 AktG)	386
III. Besonderheiten bei existenzvernichtenden Eingriffen	386
C. Haftung für pflichtwidrige Konzernleitung im Übrigen (§ 8)	387
Teil 2: Die Haftung des Vorstands der abhängigen Gesellschaft	388
Abschnitt 1: Die Haftung gegenüber der eigenen Gesellschaft	388
A. Die Haftung gegenüber der eigenen Gesellschaft im Vertragskonzern (§ 10)	388
I. Die Verhaltensmaxime des Vorstands	388
II. Die Pflichten des Vorstands	388
III. Die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Vorstands	390
B. Die Haftung gegenüber der eigenen Gesellschaft bei Fehlen eines Beherrschungsvertrages (§ 11)	391
I. Die Verhaltensmaxime des Vorstands	391
II. Die Pflichten des Vorstands	392
III. Die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Vorstands	394
IV. Besonderheiten bei existenzvernichtenden Eingriffen	395
Abschnitt 2: Die Haftung gegenüber der herrschenden Gesellschaft (§ 12)	395
Teil 3: Die Haftung von Doppelmandatsträgern	395
A. Die Haftung von Doppelmandatsträgern im Vertragskonzern (§ 14)	395
I. Die Verhaltensmaxime des Vorstands	395

II.	Die Pflichten des Vorstands	396
III.	Die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Vorstands	397
B.	Die Haftung von Doppelmandatsträgern bei Fehlen eines Beherrschungsvertrages (§ 15)	397
I.	Die Verhaltensmaxime des Vorstands	397
II.	Die Pflichten des Vorstands	398
III.	Die Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Vorstands	400
Literaturverzeichnis		401